

Anuschka Zuckowski: Lieder für Eltern

Für die 37-jährige **Anuschka Zuckowski** hat die Zukunft erst jetzt richtig begonnen. Wenn sie das sagt, meint sie damit ihren beruflichen Neuanfang als Sängerin. Folgerichtig heißt ihre erste Solo-CD auch „Am Anfang der Zukunft“ – ein Album, das über weite Strecken autobiografisch ist. Die Künstlerin will mit 13 Popsongs Musik für Eltern machen, über ihre Erfahrungen als Mutter und Frau. „Ich gebe meine Gefühls- und Erfahrungswelt wieder, die ich mit Millionen Eltern teile, zumindest, wenn es ums Familienleben geht“, erzählt die Mutter von zwei Kindern.

Mit der CD will sich Anuschka auch künstlerisch von ihrem Vater **Rolf Zuckowski** absetzen, der mit seinen Kinderliedern in ganz Deutschland inzwischen Kult geworden ist. Als Siebenjährige begann sie, bei „Rolf und seinen Freunden“ mitzusingen. Unzählige Auftritte und Tonaufnahmen folgten. Mit 19 Jahren wollte Anuschka nach dem Abitur eigentlich Musicalsängerin werden. Doch sie entschied sich für ein Medizinstudium, heiratete gleich nach dem Examen und wurde rasch Mutter von einem Sohn und später einer Tochter. War diese Zeitplanung gewollt? „Eher nicht“, sagt Anuschka nachdenklich, „aber wann ist eigentlich der richtige Zeitpunkt? Wirklich passen tut es doch nie.“ Während dieser zwölf Jahre nach der Heirat hat sie zwar auch immer wieder mit ihrem Vater musiziert. „Aber das konnte nicht alles sein“. Ihre gerade auf den Markt gekommene CD erzählt von Krisen am Mittagstisch, Tränenbächen und den Stunden, wenn „die lieben Kleinen endlich schlafen“. Produziert wurde sie von Bruder und Songwriter **Alexander Zuckowski. rh**

Sängerin
**Anuschka
Zuckowski**



FOTO: BEN WOLF